

Kultur-Vorschau

Frankreich in Deutschland

Zusammengestellt von Silke Stammer

Aachen

DFKI: „Valérie Leulliot“, nach zehn Jahren mit der Gruppe „Autour de Lucie“ präsentiert die französische Sängerin ihr Solo-Album „Caldeira“ (12.3., Malteserkeller Aachen) / „Paris geheim“, Georg Stefan Troller liest aus seinem neuen Buch (13.3., 19.30h)

Bonn

DFG / IRS: Konzert mit der Pianistin Anna Kachenko (13.3., 19.30h, Universitätsclub)

Dortmund

AUSLANDSGESELLSCHAFT: „Deutschland – Frankreich – Polen“, Podiumsdiskussion mit Prof. Henri Ménéudier und Adam Krzeminsky (13.2., 18h)

KONZERTHAUS: „Chansonabend Jane Birkin“, Lieder aus den Alben „Rendez-vous“ und „Fictions“ (14.2., 20h)

Dresden

INSTITUT FRANÇAIS: „Frankreich in Sachsen. Spuren–Menschen–Bilder–Töne“, französische Spuren in Sachsen von „der Vergangenheit bis zur Gegenwart, von den Hugenotten bis zur Kunst, von den Menschen bis zur Wirtschaft“ (bis 5.3.)

STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS: „Cyril Massimelli – Französische Impressionen“, Ausstellung (bis 29.2.)

Essen

CCFA: „Geschichte einer Stradivari“, Frédéric Chaudière erzählt die „abenteuerliche Biographie einer 300 Jahre alten Geige“ (18.2., 20h, Buchhandlung Proust, Wörter + Töne) / „Valentine Goby“ liest aus ihrem neuen Roman „Sommerfantasie“ (4.3., 19.30h) – weitere Veranstaltungen im Rahmen von „Voilà la France“ und der „Semaine de la francophonie“ (31.3.–6.4.) unter www.kultur-frankreich.de

PHILHARMONIE: „La tradition de Saint-Etienne-du-Mont, Paris“, Thierry Escaich, Orgel & Mendelssohn Kammerorchester spielen Milhaud, Escaich, Dupré und Rameau (27.3., 20h)

Freiburg

CCFF: „GéNéRiQ“, Musikfestival mit Konzerten an verschiedenen Spielstätten in Belfort, Besançon, Mulhouse-Bâle, Dijon und Freiburg (23.2.–8.3., Programm unter www.generiq-festival.com)

KUNSTVEREIN: „Laurent Montaron“, erste Einzelausstellung der Filme und Fotografien des jungen Künstlers in Deutschland (bis 16.3.)

Hamburg

KUNSTHALLE: „Félix Vallotton. Idylle am Abgrund“, die Ausstellung versammelt mehr als 70 Gemälde und über 50 Holzschnitte des „international beachteten Avantgardisten der Moderne“ (15.2.–18.5.)

Karlsruhe

CCFA: „Charles Szymkowitz: Visages de la mémoire – Gesichter der Erinnerung“, Ausstellung (noch bis 1.3.) / „4. Deutsch-Französische Autorentage“: das Badische Staatsschauspiel organisiert zum 4. Mal das Festival „Regards Croisés/Blickwechsel“ – Lesungen, unveröffentlichte Stücke, Diskussionen und Begegnungen mit den Autoren (ab 14.2., vollständiges Programm unter www.staatstheater.karlsruhe.de)

Köln

SCHAUSPIELHAUS: „Platform“, Gastspiel der Gruppe NT Gent nach Michel Houellebecq (16.2., 19.30h)

Magdeburg

KUNSTMUSEUM: „Eleonore de Montesquiou: Die Pendlerinnen“, Video-Dokumentation der Filmkünstlerin (Estland/Frankreich) über das Leben zweier junger Frauen zwischen Polen und Deutschland (bis 25.5.)

Münster

AUSSTELLUNGSHALLE ZEITGENÖSSISCHE KUNST: „Lügen. nirgends – Zwischen Fiktion, Dokumentation und Wirklichkeit“, Ausstellung zu den vielfältigen Methoden der Dokumentation, mit Sophie Calle (bis 30.3.)

Tübingen

ICFA: „Sartre et Beauvoir, portraits croisés“, ein Film von Madeleine Gobeil-Noël und Claude Lanzmann, Filmvorführung und Diskussion mit Gobeil-Noël, die fast 30 Jahre mit dem „Jahrhundertpaar“ befreundet war (13.2., 18.15h) / „10, rue d'la Madeleine“, französischer Indie-Rock (25.2., 20.30h, Café Nepomuk)